

kaum noch eine Färbung zeigt. Den Niederschlag breitet man auf einen flachen Porcellan-teller aus und trocknet ihn an einem lauwarmen,  $35^{\circ}$  C. nicht überschreitenden, vor Licht geschützten Orte, bis das anhängende freie Jod vollständig verflüchtigt ist. Ausbeute circa 15,0. In den Waschwässern ist etwas Gold enthalten, und kann dasselbe durch Zink abgeschieden werden.

**Eigenschaften.** Das Aurojodid ist ein leicht zersetzliches, citronengelbes Pulver, gewöhnlich wegen anhängenden freien Goldes oder freien Jods grünlich. Beim Erhitzen auf  $120^{\circ}$  C., auch schon beim Kochen der wässerigen Lösung zerfällt es in seine Bestandtheile. Es ist in Wasser und Weingeist unlöslich.

**Aufbewahrung und Anwendung** sind dieselben, wie man unter Auro-Natrium chloratum angegeben findet. Ein obsoletes Präparat.

### Aurum oxydatum.

† **Aurum oxydatum** (seu hydroxydatum). Acidum auricium. Crocus Solis. **Aurihydrat. Goldoxyd (hydrat). Goldsäure.  $\text{Au(OH)}_3$ . Mol. Gew. = 247.**

**Bereitung.** 10,0 präcipitirtes Gold werden in 40,0 Königswasser gelöst, und im Wasserbade bis zur Sirupdicke eingedampft, dann in 300,0 bis 400,0 destillirtem Wasser gelöst, die Lösung mit 50,0—55,0 gebrannter Magnesia versetzt und einen Tag an einem dunkeln Orte bei Seite gestellt. Den von der überstehenden Flüssigkeit durch Dekanthiren getrennten Niederschlag zieht man mit einer circa 2,5 procentigen reinen Salpetersäure (gemischt aus 50,0 reiner Salpetersäure von 1,153 spec. Gew. und 450,0 Wasser), um die anhängende Magnesia zu beseitigen, zuletzt mit destillirtem Wasser aus und trocknet ihn auf flachen Tellern ausgebreitet vor Licht geschützt bei gewöhnlicher Temperatur. Ausbeute 12,0.

**Eigenschaften.** Das häufig als Goldoxyd bezeichnete Präparat ist eigentlich das Goldhydroxyd; es bildet frisch gefällt ein gelbes, in der Wärme braun werdendes Pulver, welches bei  $100^{\circ}$  C. in Wasser und Goldoxyd  $\text{Au}_2\text{O}_3$  zerfällt, sich auch im Licht zersetzt unter Abscheidung von metallischem Golde. Es ist löslich in Salzsäure, auch in kenc. Salpetersäure, unlöslich in verdünnter Salpetersäure. Beim Uebergießen mit Ammoniak bildet sich das im trocknen Zustande leicht explodirende „Knallgold“ (*Aurum fulminans*).

**Aufbewahrung.** In der Reihe der stark wirkenden Arzneistoffe in kleinen, dicht geschlossenen Fläschchen, vor Licht geschützt. Bei Verarbeitung zu Pillen (im porcellanen Mörser anzustossen!) benetzt man es vor dem Verreiben mit einigen Tropfen Wasser, weil ein gekauftes Präparat, wie die Erfahrung gezeigt hat, zuweilen Knallgold enthält.

**Anwendung.** Das Goldoxyd wurde wie das Goldchlorid als Antisyphiliticum in Gebrauch gezogen, heute aber wird es kaum noch beachtet. Die Dosis ist derjenigen des Auro-Natrium chloratum gleich.

### Avena.

Gattung der Gramineae—Aveneae.

**Avena sativa L.**, der „Hafer“.

Verwendung findet die von den Hüll- und Deckspelzen befreite Frucht: **Fruetus Avenae exorticatus. Semen Avenae exorticatum. Grutum. Hafergrütze** als leichtverdauliches Nahrungs- und reizmildernes Heilmittel. Die bei der Fabrikation der Hafergrütze gewonnenen Abfälle gelangen als Futtermittel unter den Namen: Haferweissmehl, Haferrothmehl und Haferbulsen in den Handel.

**Bestandtheile.** 12,11 Proc. Wasser, 10,66 Proc. Stickstoffsubstanz, 4,99 Proc. Fett, 58,37 Proc. stickstofffreie Extraktstoffe, 10,58 Proc. Rohfaser, 3,29 Proc. Asche.

**Erkennung** der Haferstärke cf. *Amylum*. S. S. 295.

**Giftgrütze** ist eine mit Strychninlösung (2,5—5,0 g Strychnin, nitric. in heissem Wasser q. s. gelöst auf 1 kg Grütze) getränktes, dauerhaft roth gefärbte Hafergrütze, zum Vertilgen der Hausmäuse bestimmt. Zum Auslegen im Freien eignen sich mehr die ganzen, vergifteten Körner.

**Avenacia** von RADEMANN enthält in 100 Th. etwa: Fett 7, Protein 14, Kohlenhydrate 66, Salze 3 Th.

**Hafer-Konserve** von GUST. WARNECKE besteht aus Hafermehl, dextrinirtem Erbsenmehl, Roggen- und Leinsamenmehl.

**Hafermehl, Präparites**, von KNORR, sowie

**Hafermehl, Präparites**, von WEIBERZAHN, sind Nährmehle, die in 100 Th.: Verdauliches Eiweiss 9, Fett 5—7, Kohlehydrate 72, Wasser 10, Salze 1 (abgerundet) enthalten und wahrscheinlich dem präp. Gerstenmehl ähnlich behandelt werden.

**Hereulo**, KATHREINER'S: ein Kaffee-Ersatz, der durch Walzen von Haferkörnern hergestellt wird.

**Präparites amerikanisches Hafermehl** (Horn by steam cooked oatmeal), enthält Fett, 6,71 Proc., Stickstoffsubstanzen 16,30 Proc., stickstoffreie Extraktivstoffe 64,44 Proc., Asche 1,82 Proc., Wasser 10,73 Proc.

**Lactina, Schweizerische**, von PAUSCHAUD & Co. zur Thierernährung, ist ein Gemisch aus Hafer-, Mais-, Reis-, Leinsamenmehl, Knochenmehl, Salz und Fenchelöl.

## Ballota.

Gattung der Labiateae — Stachyoideae.

**Ballota nigra L.** Schwarzer Andorn. Heimisch von Nordafrika und Europa bis Nordpersien, liefert in dem getrockneten Kraut:

**Herba Ballotae nigrae. Herba Marrubii nigri seu foetidi. Herba Marrubiastri. Ballote, Gottesvergess.<sup>1)</sup>** Die Pflanze ist charakterisiert durch den trichterförmigen, vor-springend zehnnervigen Kelch mit kielig gefalteten Zähnen. Sie ist weichbehaart, die Blätter gestielt, eirund oder am Grunde herzförmig, grob gesägt.

Von unangenehmem Geruch, bitterem und etwas aromatischem Geschmack.

**Einsammlung.** Das bei beginnendem Aufblühen gesammelte Kraut. 4 Th. frisches Kraut geben 1 Th. trockenes.

**Leonurus lanatus (L.) Spreng.** (ebenfalls Labiateae — Stachyoideae). Heimisch in Sibirien liefert:

**Herba Ballotae lanatae. Hb. Ballotae lanatae sibiricae. Hb. Leonuri lanati.**

**Hb. Panzeriae lanatae. Panzerie. Sibirische oder wollige Ballote. Wolfstrappkraut.** Wie die vorige obsolet.

**Ballota suaveolens L.** (*Erva cidriera*), wird in Jamaica bei tuberkulöser Peritonitis angewendet.

## Balnea medicata.

**Balnea. Bäder. Bains. Bath.** (Plural = Baths). Die wachsende Bedeutung der Bäder für die Allgemeinbehandlung macht eine Besprechung der für den Apotheker in Be-tracht kommenden Gesichtspunkte erforderlich.

**Allgemeines.** Je nachdem der ganze Körper oder nur Theile desselben der Bade-procedur unterworfen werden sollen, unterscheidet man: 1) Vollbad, *Balneum totale* = 250—300 l Wasser. 2) Sitzbad, *Enkathisma seu Insessus* = 25—40 l Wasser. 3) Fussbad, *Pediluvium* = 6—18 l Wasser. 4) Armbad, *Brachiluvium* = 5—8 l Wasser. 5) Handbad, *Maniluvium* = 1—2 l Wasser.

<sup>1)</sup> Unter diesem Namen auch *Marrubium vulgare* und *Succisa pratensis*.